

Nr. 30 / Dezember 2023



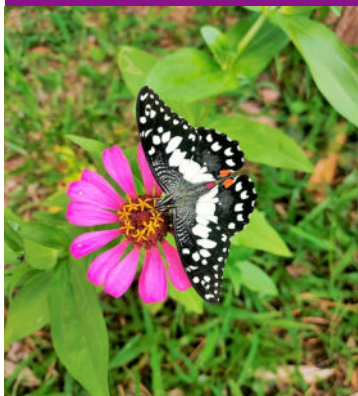
Inhalt dieser Ausgabe:

Vorgestellt:

Lina, eine freiwillige Helferin berichtet über ihre Zeit bei BAAN DOI.

Das Familienprogramm mit dem jährlichen Camp für alle beteiligten Familien.

Erlebnisbericht:
Die Charity-Fahrrad-Tour um den Bodensee vom September 2023.



Liebe BAAN DOI Freunde

Es gibt noch Bäume, die in Blüten lächeln,
es gibt noch Fische, die im Wasser springen,
es gibt noch Vögel, die sich Nester bauen,
es gibt noch Wälder, die das Leben wiegen.

Lasst es nicht die letzten sein,
lasst es nicht die letzten sein,
zum Leben sind wir einander gegeben,
zum Lieben, zum Leben
und der Friede liegt an uns.

Es gibt noch Wasser, das wir trinken können,
es gibt noch Felder, die uns Koerner tragen,
es gibt noch Luftstrom, der uns Atem spendet,
es gibt die Sonne, in deren Strahlen wir baden.

Lasst es nicht die letzten sein,
lasst es nicht die letzten sein,
zum Leben sind wir einander gegeben,
zum Lieben, zum Leben
und der Friede liegt an uns.

Es gibt noch Hände, die ihr Haben teilen,
Es gibt noch Rücken, die die Schwachen tragen,
Es gibt noch Stimmen, die für Stumme sprechen,
es gibt noch Menschen, die einander trauen.

Lasst es nicht die letzten sein,
lasst es nicht die letzten sein,
zum Leben sind wir einander gegeben,
zum Lieben, zum Leben
und der Friede liegt an uns.

Es gibt noch Herzen, die den Himmel suchen,
es gibt noch Augen, die sich liebend grüßen,
es gibt noch Jugend, die sich Zukunft träumt,
es gibt noch Kinder, die vor Freude tanzen.

Lasst es nicht die letzten sein,
lasst es nicht die letzten sein,
zum Leben sind wir einander gegeben,
zum Lieben, zum Leben
und der Friede liegt an uns.

Christa Peikert-Flaspöhler

Sollen alle Menschen sich besinnen, auf das was wirklich zählt im Leben und erkennen, dass das Geschenk des Lebens und der Verbundenheit einzigartig ist. Sollen Friede, Harmonie und die Wertschätzung aller Lebewesen die neue Macht darstellen und Zufriedenheit sich in den Herzen aller Menschen ausbreiten.

Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest und ein friedvolles neues Jahr!

**Barbara & alle MitarbeiterInnen,
Familien und Kinder**





Meine Zeit im BAAN DOI Kinderhaus

Als ich am Flughafen in Chiang Rai gelandet bin, war das Wetter sehr typisch für Thailand im Oktober. Es war sehr warm und es hat geregnet, das war einer der ersten Eindrücke von diesem Land.

Auf der Autofahrt nach Baan Doi haben wir an einem kleinen Stand frische Ananas gekauft. Sie war sehr süß und hatte einen starken Geschmack, was man von Früchten in Deutschland oft nicht kennt.

In Baan Doi angekommen wurde ich lieb empfangen und ich habe sofort angefangen mit den Kindern zu malen. Ich war sehr davon beeindruckt, wie gut sie dies konnten.

Während meines Aufenthaltes hatte ich ein eigenes Zimmer mit Bad. Darüber war ich sehr glücklich, da ich somit einen Ort hatte, an dem ich meine Privatsphäre genießen konnte.

Zum Essen gab es meistens Reis, allerdings wurde es durch die verschiedenen Beilagen trotzdem nicht langweilig. Ich ernähre mich vegan, daher habe ich immer ein Gericht ohne Fleisch bekommen. Auch ansonsten war es kein Problem veganes Essen zu bekommen.

Da die Kinder in der ersten Woche noch Schule hatten, war ich drei Tage auf der zu Baan Doi gehörenden Farm, um dort mitzuhelfen.

Die Arbeit dort war durch das warme Wetter und die Sonne sehr anstrengend, hat mir aber sehr viel Spaß gemacht, weil ich so die Landwirtschaft Thailands erlebt habe und die Arbeit sehr naturverbunden war.

Wir haben dort den Acker umgegraben und neue Pflanzen eingepflanzt. Anders als in Deutschland gab es keine großen Maschinen, welche die Arbeit übernommen haben.

Abends wurde dann gemeinsam gekocht und gegessen, anschließend haben wir Gitarre gespielt und gesungen.

Wir waren eine Woche später auch mit den Kindern gemeinsam auf der Farm. In dieser Zeit wurden Lehmziegel hergestellt, mit welchen Ferienhäuser gebaut werden sollen. Es war schön zu sehen, wie interessiert und lustvoll die Kinder dort geholfen haben.

Wenn wir in Baan Doi waren, haben wir oft ein Spiel gespielt, bei welchem man mit einer bestimmten Technik über ein Gummiseil springt, das mit der Zeit immer höher gehalten wurde.

Aber auch andere Spiele, wie Ballsportarten oder Fangen sind unter den Kindern sehr beliebt.

Generell waren wir meistens draußen zum Spielen, nur bei starkem Regen oder abends wenn es dunkel war, wurde drinnen gespielt. Das Spielen mit den Kindern hat die meiste Zeit meines Aufenthaltes ausgemacht.



Oben rechts: beim Englischunterricht

Oben: Ausflug in the Tierpark

Unten: Gartenarbeit und Lehmziegelherstellung



Lina aus Deutschland war im Oktober für einen Monat bei uns, um beim Ferienprogramm mitzuhelfen.



Auch wenn es viele sprachliche Barrieren gab, war die Verständigung zwischen uns kein Problem. Es wurden immer wieder neue Wege gefunden, um beispielsweise zu erklären wie das Spiel funktioniert oder was wir als nächstes machen.

Ich war sehr froh, dass es einen Junge gab, der in meinem Alter ist und gut Englisch sprechen kann. Ich habe mich gerne mit ihm unterhalten.

Wir haben uns ausgetauscht und über die unterschiedlichen Kulturen unseres Herkunftslandes unterhalten. Unter anderem konnte ich durch diese Gespräche etwas über die Kultur Thailands lernen.

Aber auch von der Farm oder beim Kochen kam ich mit der für mich fremden Kultur in Berührung.

Am Tag des Buddha sind wir morgens zu einem Fest gefahren. Es war bei einem Tempel und überall gab es Stände, an welchen Essen angeboten wurde. Vieles davon war an diesem Tag umsonst und

jeder konnte sich davon nehmen. Es gab Musik, Tanz und weitere Stände mit Gewinnspielen.

Es hat mir dort sehr gut gefallen, weil ich mitbekommen habe, wie hier gefeiert wird. Ich bin sehr froh darüber, da es mein erstes Mal war, dass ich eine Reise alleine und außerhalb von Europa unternommen habe. Hier habe ich viel gelernt, das macht mich sehr glücklich.

Viele Erfahrungen die ich gesammelt habe, sind sehr lehrreich für mich. Ich habe hier einen tollen, abwechslungsreichen Monat verbracht, welcher von schönen, aber auch lehrreichen Momenten geprägt war. Dafür bin ich sehr dankbar.

Lina Weber

Danke liebe Lina für Deinen Einsatz und die schöne gemeinsame Zeit!



Ein paar Monate im Ausland in einer anderen Kultur zu verbringen, kann eine sehr bereichernde Erfahrung sein.

Bei BAAN DOI gibt es die Möglichkeit, ein Praktikum oder Freiwilligendienst zu machen.

Für das Jahr 2024 sind alle Plätze bereits vergeben.





BAAN DOI Familienförderprogramm

Mit unserem Familienförderprogramm (OCS) unterstützen wir jährlich 55 Familien in der Provinz Chiang Rai. Der Fokus beim Familienförderprogramm liegt darauf, die Familien trotz aller Schwierigkeiten, mit denen sie konfrontiert sind, zu ermutigen und zu bestärken, sich selbst um ihre Kinder zu kümmern und sie dabei zu begleiten, die Herausforderungen der Erziehung und die gute Versorgung ihrer Kinder zu meistern.

Dabei steht die Verbesserung der Lebensqualität auf vier verschiedenen Ebenen im Mittelpunkt.

1. Gesundheit

Die Familien lernen, wie sie die gesunde Entwicklung der Kinder fördern können und unsere MitarbeiterInnen begleiten die Familien bei gesundheitlichen Problemen zum Arzt und helfen finanziell.

2. Bildung

Die Familien lernen, Bildung wichtig zu nehmen und gemeinsam mit ihren Kindern Bildungsziele zu setzen und zu verfolgen. Eine monatliche finanzielle Unterstützung für Schulausgaben ist durch BAAN DOI gesichert.

3. Amtliche Registrierung

Die Familien erhalten Wissen über ihre Rechte und lernen Methoden kennen, wie sie diese in Bezug auf die amtliche Registrierung geltend machen können und werden im Prozess der Registrierung mit Beratung, Fahrdiensten und finanziell unterstützt.

4. Einkommensschaffende Aktivitäten

Die Familien erhalten die Möglichkeit zur Weiterbildung und finanzielle Unterstützung für Geschäftsideen, die ihnen helfen, Geld zu sparen und zusätzliches Einkommen zu verdienen.



Oben: bei verschiedenen Geschicklichkeitsspielen lernten sich die Kids besser kennen

Unten: Präsentation der Gruppenarbeiten

Ein war wieder ein wirklich gelungenes Camp, wie man bei der Feedbackrunde unserer Youngsters erkennen konnte:

„Ich bin sehr dankbar, dass ich jedes Jahr an dem Camp teilnehmen kann. Es hat mir alles wirklich sehr gut gefallen. Herzlichen Dank an BAAN DOI für all die Möglichkeiten die uns geboten werden. Die finanzielle Unterstützung für unsere Schulausbildung und die Förderung für einkommensgenerierende Aktivitäten für unsere Familien machen einfach so vieles leichter.“ *Chai*





Oben: TeilnehmerInnen des diesjährigen OCS-Camps

Unten: Vortrag zu Gesundheit und Hygiene im Jugendalter von Beatrix Baumann



„Es hat soviel Spaß gemacht. Mir hat die Aktivität über Ausbildungsmöglichkeiten sehr gut gefallen und ich bin mir immer mehr sicher, dass ich Köchin werden möchte.“ *Daria*

„Es war echt cool, ein so schöner Platz und das Essen war spitze. Ich habe eine paar Jungs kennengelernt, die auf die weiterführende Schule in der Stadt Chiang Rai gehen. Nächstes Jahr werde ich auch einer von ihnen sein.“ *Way*

Baan Doi hat zwei MitarbeiterInnen, die für das Familienförderprogramm zuständig sind und die Familien begleiten. Unsere MitarbeiterInnen machen regelmäßig Hausbesuche, um mit den Kindern und Angehörigen zu reden und die zweckmäßige Verwendung der Förderungen zu überprüfen. Sie machen auch Schulbesuche und tauschen sich mit den LehrerInnen aus, um mehr über die Lebenswelt der Kinder zu erfahren. Unsere Mitarbeiterinnen führen Protokoll, um später auszuwerten, inwieweit Baan Dois Unterstützung positive Veränderungen in den Familien erzielt, wobei hier besonders nachhaltige Veränderungen angestrebt werden.

Eine der wichtigsten Veranstaltungen im Jahr ist das OCS - Camp, an dem alle Kinder und Jugendlichen und ihre Angehörigen teilnehmen. Unser achties Camp wurde im Silamane Resort vom 18. - 20. Oktober 2023 veranstaltet. 54 Kinder und Jugendliche und 31 Angehörige, sowie 8 unserer Mitarbeiter*innen und 10 Gastsprecher waren an der dreitägigen Veranstaltung beteiligt.

Viele verschiedene und Aktivitäten und Methoden machten das Programm für alle Beteiligten sehr abwechslungsreich und spannend. Am ersten und zweiten Tag waren die Kinder noch gemeinsam mit ihren Familien an folgenden Aktivitäten mit dabei:

In der großen Runde wurden die von den Familien und MitarbeiterInnen eigens für das OCS Programm entworfenen Kinderschutzbestimmungen nochmal gemeinsam abgesehen. Dabei ging es vor allem darum den Familien eine gemeinsame Richtung in Bezug auf Kinderrechte aufzuzeigen mit speziellem Augenmerk auf die Mitbeteiligung in Alltags- und Familienangelegenheiten und den gewaltfreien Umgang miteinander.

Der zweite Programmpunkt auch in Zusammenhang mit Kinderschutz und Gesundheit war erste Hilfe und medizinische Grundversorgung. Jede Familie bekam ein kleines Paket mit einer Basisausstattung für Erste Hilfe und einer kleinen Hausapotheke, um in der Lage zu sein bei Unfällen und Krankheiten die Kinder erstzuversorgen.

Ganz besonders freute es alle, dass unsere Schweizer Gastsprecherinnen Beatrix Baumann und Beatrice Gurini mit dabei waren. Sie unterrichteten über die Veränderungen des Körpers und über Gesundheit und Hygiene im Jugendalter. Mit ihrem Projekt „days for girls“ und der Bereitstellung ihrer selbstgenähten Kits (wiederverwendbare Binden) für die Menstruationstage leisteten sie einen wertvollen Beitrag zu der Veranstaltung.

Besonders bei Geschicklichkeitsspielen und Tänzen konnte sich die Kinder besser kennen lernen und hatten richtig Spaß in der großen Gruppe. Das Essen und das schöne Ambiente im Resort sorgten für eine angenehme Stimmung, in der alle sich sehr wohl fühlten.

Nach wie vor ist Online Safety immer wieder ein wichtiges Thema. Auch in diesem Jahr diskutierten die Kinder über die Online Risiken, denen sie ausgesetzt sind und darüber, welche Auswirkungen dies hat. Sie lernten wie sie sich schützen und mit den Risiken umgehen können.

Die eigenen Stärken und Talente sowie Vorlieben zu kennen ist wichtig, um den richtigen Ausbildungsweg einzuschlagen. Bei diesem wichtigen Programmpunkt ging es vor allem darum, Bewusstsein dafür zu schaffen, welche Stärken und Talente jede/r Einzelne mitbringt und wie man das mit realistischen Ausbildungszielen in Verbindung bringen kann.



Erlebnisbericht Charity-Fahrradtour im September 2023

Nach einem Jahr Pause fand im September 2023 zum zweiten Mal die gemeinsame Aktion der drei Fördervereine Deutschland, Österreich und der Schweiz statt, unsere Charity Fahrradtour um den Bodensee zugunsten von Baan Doi Thailand.

Diesmal sammelten wir Geld für den Bau der nächsten zwei Gästehäuser auf der biologischen Landwirtschaft von Baan Doi. Dank der federführenden Organisation und guten Vorbereitung des deutschen Fördervereins und dank vieler SponsorInnen und motivierten TeilnehmerInnen aus allen drei Ländern konnte ein Betrag von über 26.000,- Euro eingenommen werden.

Start der Biketour war in Bregenz, die erste Tagesetappe brachte uns nach Eriskirch ins Don-Bosco-Haus, welches einen Tag der offenen Türe anbot und wo

am Abend zusammen gefeiert wurde. Wir wurden mit Kaffee und Kuchen, thailändischem Essen, Würsten, mit zauberhafter Musik des „Zeppelin-Ensembles“ sowie Dixie-Kompositionen der „Wine Guys“ verwöhnt. Auch eine Tombola mit tollen Preisen war wieder dabei. Die Baan

Doi Mitbegründerin Graziella Ramponi-Najai stellte das Projekt vor und ließ ihre ganz persönlichen Erfahrungen einfließen. Selena, eine Mitarbeiterin von Baan Doi, war extra für die Fahrradtour aus Thailand angereist und erklärte anhand von eindrucksvollen Bildern, wie das erste Gästehaus gebaut wurde. Über die Videogrüße der Schirmherren Gottfried Mernyi (Kindernothilfe Österreich) sowie Fadri Barandun (Profi-Mountainbiker aus dem Engadin/Schweiz) freuten sich alle besonders und dies gab nochmal einen Motivationsschub.



Selena ist 21 Jahre alt und arbeitet als Übersetzerin und Kinderbetreuerin bei Baan Doi. Sie ist extra für die Fahrradtour aus Thailand angereist. Am Freitagabend hat sie uns mit ihrem detailreichen Vortrag über den Bau des Gästehauses die Welt von Baan Doi näher gebracht.





Zurück in Bregenz waren alle müde, aber glücklich.

Der zweite Tag führte uns nach Konstanz und Kreuzlingen. Besonders freuten wir uns immer auf die Zwischenstationen, an denen wir von strahlenden Gesichtern mit leckeren Snacks und Getränken versorgt wurden. Auch die einzelnen Gruppen der RadlerInnen trafen hier immer wieder aufeinander.

Ein Teil der RadlerInnen nahm die Abkürzung mit der Fähre über den See, so konnte man sich einige Kilometer ersparen.

Der zweite Abend konnte frei gestaltet werden, alle Gruppen haben sich selber Quartiere gebucht.

Wir als österreichische Gruppe sind auf einem Bauernhof im Umland von Kreuzlingen untergekommen. Hier erwarteten uns unter anderem ein Strohbettenlager und ein Wohnwagen, in dem wir die Nacht verbracht haben.

Nach einem herzhaften Frühstück ging es am Sonntag dann zum gemeinsamen Startplatz für den Sonntag und für die Aufnahme des Gruppenfotos.

Auf der Schweizer Seite des Bodensees radelten wir am Sonntag wieder zurück Richtung Bregenz. Die Schweizer TeilnehmerInnen verabschiedeten sich bereits in Rorschach, wo wir wiederum köstlich verpflegt wurden. Alle anderen Teilnehmenden kamen am Nachmittag gesund und zufrieden in Bregenz an.

Uns freut es sehr, dass die gemeinsame Aktion der drei Fördervereine wieder so gut gelungen ist und fast schon zur Tradition wird. Mit demselben Ziel vor Augen, BAAN DOI in Thailand zu unterstützen, war die Charity Fahrradtour wieder ein besonderes Erlebnis!

Elisabeth Loipold

SAVE THE DATE!

**Charity-
Fahrradtour um
den Bodensee**

04.- 06.07.2025





Herzlichen Dank!



BAAN DOI – Kinderhaus
am schönen Berg
Mae Sai, Provinz Chiang
Rai, Thailand
www.baandoi.org
info@baandoi.org
[www.facebook.com/
baandoi](https://www.facebook.com/baandoi)



Für Ihre Spende danken wir Ihnen von ganzem Herzen!

BAAN DOI Deutschland

Bodensee Bank Lindau

Kontoinhaber:
BAAN DOI Deutschland e.V.

BIC: GENODEF1LBB
IBAN:
DE84 7336 9821 0100 4187 30

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar

BAAN DOI Österreich

Raiffeisenbank Golling a.d. Salzach

Kontoinhaber:
BAAN DOI Österreich

BIC: RVSAAT2S017
IBAN:
AT76 3501 7000 0012 8645

Steuerabsetzbarkeit auf Nachfrage

BAAN DOI Schweiz

Graubündener Kantonalbank
St. Moritz

Kontoinhaber:
Förderverein BAAN DOI Schweiz

BIC/SWIFT: GRKBCH2270A
IBAN:
CH94 0077 4010 2850 2080 0

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar

